



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft**

Landesverband Nordrhein

Bezirk Rhein-Kreis Neuss

Ortsgruppe Meerbusch e.V.

1. Vorsitzender

Dirk Warthmann

Dalsweg 2a

40667 Meerbusch

Telefon: 0 2132 - 3598

www.DLRG-Meerbusch.de

dirk.warthmann@dlrg-meerbusch.de

14. April 2013

DLRG - Ortsgruppe Meerbusch e.V. · Kanzlei 65c · 40667 Meerbusch

Frau Renate Kox,

Vorsitzende des Ausschusses Schule – Sport

des Stadtrates von Meerbusch

von-Stauffenberg-Straße 10

40667 Meerbusch

Stellungnahme der DLRG Ortsgruppe Meerbusch zur Sanierung des bestehenden Hallenbades bzw. zum Neubau eines Hallenbades in Meerbusch

Sehr geehrte Frau Kox,

als Ergänzung zu aktuellen Presseberichten hinsichtlich der Hallenbaddiskussion möchten wir im Folgenden die Haltung unserer Ortsgruppe als eine der größten Nutzergruppen inhaltlich untermauern.

Für unsere Ortsgruppe sind folgende Punkte für die Nutzungsqualität eines Schwimmbades von existentieller Bedeutung:

1. Separates Lehrschwimmbecken: Anfängerschwimmbildung, Babyschwimmen, Kleinkinderwassergewöhnung und gesundheitsbezogene Wassergymnastik benötigen ein separates Becken mit erhöhter Wassertemperatur und geringerer Wassertiefe.
2. Sprungmöglichkeiten 1 Meter und 3 Meter: Sowohl für die Schwimmbildung als auch für die Rettungsschwimmbildung schreibt die Prüfungsordnung den Sprung aus einer Höhe von 1 Meter bzw. 3 Metern verbindlich vor.
3. Wassertiefe: Für die Ausbildung von Rettungsschwimmern ist eine Wassertiefe an der tiefsten Stelle von mindestens 3 Metern erforderlich. Die augenblickliche Situation (3,80 m) ist daher optimal, um die kombinierte Rettungsübung auf einer Bahn ohne Unterbrechung durchführen zu können. Eine abgetrennte Sprungbucht oder ein separates Tiefwasserbecken entspricht nicht den Prüfungsbedingungen.
4. Übungs- und Prüfungsraum für die Herz-Lungen-Wiederbelebung: Mit Hilfe einer Übungspuppe lernen die Teilnehmer unserer Rettungsschwimmbildungskurse in einem separaten Raum in Beckennähe die lebensrettende Herz-Lungen-Wiederbelebung.
5. Materialraum: Sämtliche Übungs- und Prüfungsmaterialien lagern wir derzeit in einem separaten Trockenraum.

Diese Ausstattung muss aus unserer Sicht sowohl das sanierte Bad als auch ein eventueller Hallenbadneubau gewährleisten. Das derzeit existierende Hallenbad erfüllt bereits diese absolut notwendigen Voraussetzungen. Es bietet darüber hinaus aufgrund seiner Lage einige Standortvorteile, die für einen Neubau nur schwer zu erreichen sind. Neben den Bürgern aus ganz Meerbusch zählen wir auch Bürger der Stadtteile Lörick, Oberkassel, Niederkassel und Heerdt zu den Teilnehmern unserer Schwimmkurse bzw. Rettungsschwimmkurse.

Im Vergleich zu vielen Schwimmbadneubauten ist der Anteil an Einzel-Umkleidekabinen im Budericher Hallenbad deutlich höher, was die anspruchsvollen Meerbuscher Badegäste vorgerückten Alters sicherlich zu schätzen wissen.

Unabhängig von den finanziellen Erwägungen, deren Bewertung wir nicht als unsere Aufgabe ansehen, kommen wir zu dem Schluss, dass eine Sanierung des bestehenden Schwimmbades für unseren Ausbildungsbetrieb die beste Lösung darstellt. Dafür nehmen wir auch eine temporäre Schließung während der Sanierungsphase in Kauf.

Mit freundlichen Grüßen

D. W. *W. W. W. W. W.*